

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 100 (2022)
Heft: 3

Rubrik: Aus den Bereichen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

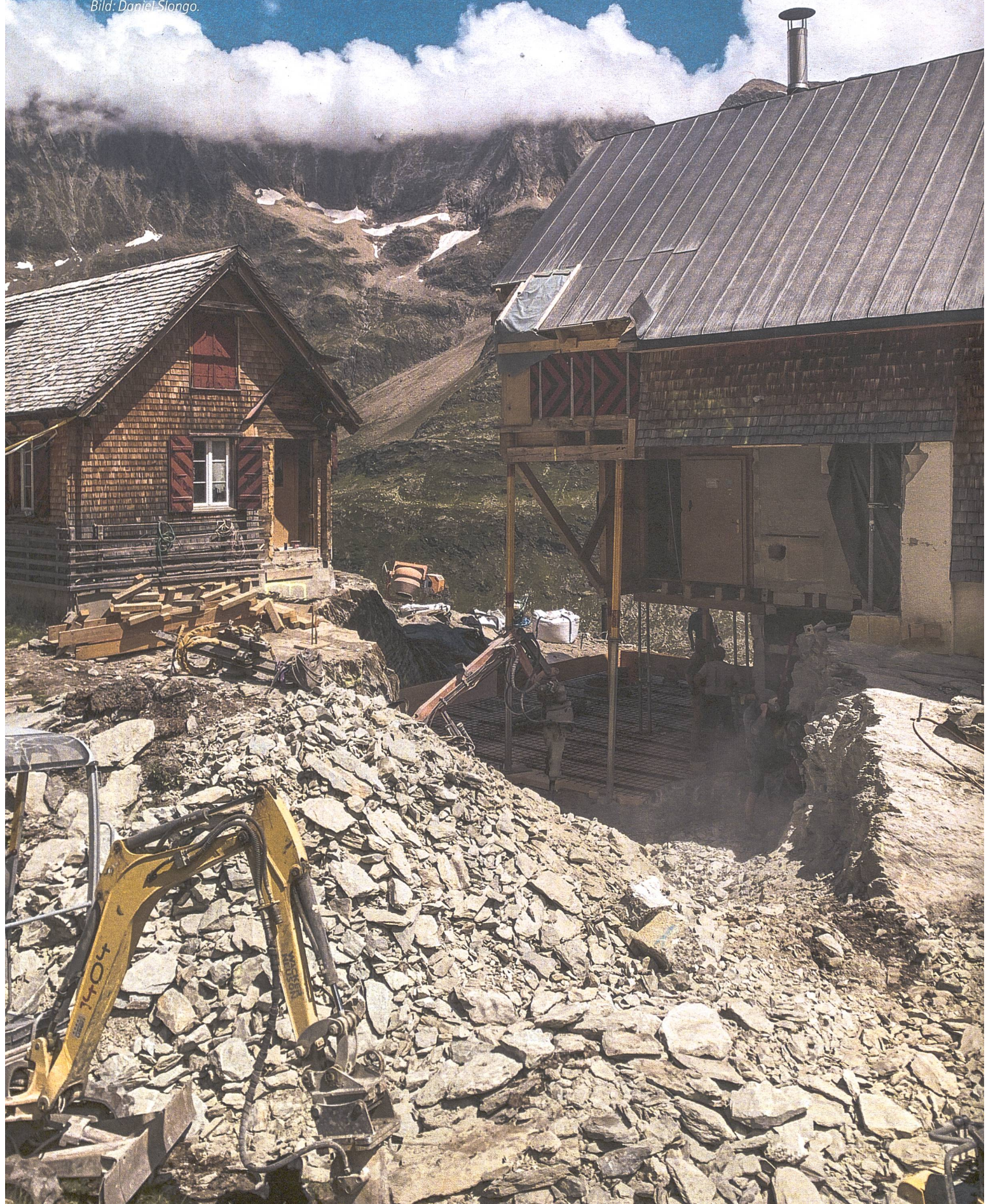
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Bereichen

Die Gaulihütte im Umbau.

Bild: Daniel Slongo.



Mitgliederdienst

Mutationen

21. 4. 2022 – 13. 7. 2022

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mit- gliederjahre
Hans	Burri	02.08.1929	64
André	Hartmann	01.05.1945	28
Elsy	Ott-Krenger	25.06.1922	38
Christian	Ruckstuhl	27.03.1936	63

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.



Nicht vergessen: Rechnung begleichen und Adressmutation!

Mitglieder, denen die Clubnachrichten/die Alpen nicht zugestellt werden können und/oder die trotz mehrmaliger Zahlungsaufforderungen den Beitrag nicht bezahlen, werden von der Mitgliedschaft ausgeschlossen (Art. 4, Abs. 7 der Statuten des Zentralverbandes, Art. 8 der Statuten der Sektion Bern). Danke, dass ihr euren Pflichten als Mitglied nachkommt, indem ihr eure Rechnung bezahlt und Adressänderungen meldet, vielen Dank!

Allen wünsche ich eine sichere Sommersaison mit abwechslungsreichen und sicheren Touren!

Klaus Rapp, Mitgliederdienst Sektion Bern SAC

**Das wohl beste Survival Multitool.
Auch in der Schweiz.**

Leatherman Signal

Erhältlich im Fachhandel und auf leatherman.ch

 **LEATHERMAN**

Gaulihütte – vor dem Umbau kommt der Rückbau

Nachdem die Hüttenwarte die Wintersaison erfolgreich beendet haben, sind wir mit Hüttenwerkern Anfang Mai hochgefliegen, um den gesamten Hausrat in das zuvor errichtete provisorische Zelt zu zügeln.

Stand der Arbeiten

Der Zwischenbau ist abgebrochen, die Hütte von 1978 steht teilweise auf «Stelzen» und der Fels, wo künftig der Eingangsbereich und das Treppenhaus gebaut wird, ist ebenfalls weg. Beim Felsabbau für den Technikraum und das «Untergeschoss» der Sanisphäre-Toiletten trat eine unangenehme Überraschung zutage: Der Fels war viel brüchiger als erwartet, das heisst, es ist viel mehr abgebrochen als geplant, und so muss auch ein Teil der Wand bei der Küche neu gemacht werden.

Das Untergeschoss wird nun betoniert, sodass ab Anfang bis Mitte August die Holzbauarbeiten starten können. Es wird sicher spektakulär, wenn die vorgefertigten Elemente per Heli passgenau aufeinandergesetzt werden.

Baustelle auf 2205 m ü.M.:

Eine Herausforderung für alle

Drei Herausforderungen begegnen uns: Mensch, Logistik und Wetter.

Zuerst das Einfachste: Zum Glück können wir nicht darüber abstimmen, wie **das Wetter**

wird. Trotzdem ist es ein bestimmender Faktor für den Baufortschritt. Menschen können noch die paar Stunden hinauf oder hinunterlaufen, aber das Material muss einigermaßen zeitgerecht mit dem Heli angeliefert werden.

Damit zur **Logistik**: Das Nadelöhr ist der Hin- und Wegtransport mit dem Helikopter. Maschinen und Material müssen hinaufgefliegen werden, das Abbruchmaterial zur Entsorgung wieder hinunter. Auch eine sorgfältige Arbeitsvorbereitung ist sehr wichtig: Was brauche ich die nächste Wo-



Impressionen vom Umbau der Gaulihütte. Bilder: Daniel Slongo



che auf der Baustelle? Vergessenes Werkzeug kann nicht einfach mit dem Lieferwagen in der «Bude» geholt werden...

Menschen, die auf einer so abgelegenen Baustelle arbeiten, müssen sich doch auf einiges einlassen. Es gibt nicht Feierabend um 17.00 Uhr und dann heim zur Familie. Nein: Montagmorgen hinauf und – wenn es mit dem Wetter klappt – Freitagnachmittag

wieder zurück. Dazwischen 24 Stunden am Tag konstant zusammen; übernachten im «Alten Hittli», da braucht es auch viel Toleranz und Respekt. Dank der Partnerin des Bau-meisters war für kulinarisches Wohl gesorgt, aber auch hier muss geplant werden, was und wie viel braucht es?

Ganz herzlichen Dank an alle, die sich dieser Herausforderung stellen: den Bauarbeitern,

den Planern, den Helipiloten, der Köchin und wer auch immer mithilft, am gleichen Strick zu ziehen. Einen herzlichen Dank auch an die beiden Daniels, Jürg, Stefan und Stephan für das Engagement und die schöne Zeit zusammen!

Daniel Slongo,

Mitglied PBK, Hüttenchef Gaulihütte

Deine Spende oder dein Legat freut uns sehr!

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



PC-Konto 30-493-1, IBAN CH44 0900 0000 3000 0493 1, SAC Sektion Bern, Vermerk Umbau Gaulihütte. Für Fragen zu Spenden und Legaten steht dir der Sektionspräsident, Micael Schweizer, oder der Hüttenchef, Daniel Slongo, gerne zur Verfügung.

Für Spenden bis ca. CHF 1000 eignet sich auch Twint via nebenstehendem QR-Code. Eine Spendenbestätigung kann beantragt werden, um die Spende bei der Steuer anzugeben.



Exklusiv
für
SAC-
Mitglieder!

Hallo Vorteile.

Dank unserer Partnerschaft profitieren SAC-Mitglieder und ihre Familienangehörigen von attraktiven Prämienrabatten auf ausgewählte Zusatzversicherungen. Je nach Versicherungsdeckung erhalten Sie zusätzlich einen Beitrag* an Ihre SAC-Mitgliedschaft.

➤ Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer CSS-Agentur, unter 0844 277 277 oder auf css.ch/partner/sac

* Beitrag an SAC-Mitgliedschaft: 50 %, max. CHF 100 pro Jahr – sofern Gesundheitskonto-Bonus berechtigt.

Vergünstigte Prämien für Sie und Ihre Familie – dank Rahmenvertrag mit der CSS.

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Deine Gesundheit.
Dein Partner.

CSS

Veteranen

Programm

Telefonische Anmeldungen für eintägige Touren bitte bis spätestens 5 Arbeitstage vor der Tour. Abgesagte und geänderte Touren werden auf der Homepage mutiert.

September

- 1. Do Gängige: Lombachalp – Hohganthütte – Kemmeriboden-Bad (T1),** Lombachalp (1560 m) – Ällgäuli (1712 m) – Hohganthütte SAC (1805 m) – Stöck Pkt. 1539 – Kemmeriboden-Bad (975 m) Alpentaxi CHF 14.– (12.5 km) (+270/–880 m) (5.5 h). Billett Bern – Habkern Zündli; retour ab Kemmeriboden-Bad. Bern HB ab 07:04. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75 / 079 668 60 01
- 5. Mo Veteranenhöck in der Schmiedstube um 15 Uhr,** Leitung: Obmann, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 8. Do Bären: Sarmenstorf – Hallwil (T1),** Sarmenstorf – Brestenberg – Schloss Hallwil – Hallwil (10 km) (+45/–75 m) (2.5 h). Billett Bern – Sarmenstorf via Olten; retour ab Hallwil via Lenzburg/Aarau. Bern HB ab 08:04. Leitung: Heinrich Steiner, 079 667 74 17
- 8. Di Gängige: Mont Noble 2672 m (T3),** (9), Le Crêt du Midi (2333 m) – le Pichioc (2182 m) – Col du Cou (2528 m) – Mont Noble (2672 m) – Marenda (2269 m) – le Chiesso (2072 m); Stöcke obligatorisch; Zusatzkosten: Car alpin CHF 10.– (10 km) (+570/–820 m) (4.5 h). Billett Bern – Vercorin; retour ab Fontany. Bern HB ab 07:34. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73
- 13. Di Gängige: Riesenfichte Calfeisental 1576 m (T2),** Vättis (950 m) – Gigerwald – St. Martin – Stockboden (1576 m) – Gigerwald Staudamm (15 km) (+650/–250 m) (4.5 h). Billett Bern – Vättis via Bad Ragaz; retour ab Gigerwald Staudamm. Bern HB ab 07:02. Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09
- 13. Di Gängige: Schnidejoch 2755 m; 2-Tages-Bergtour (T3+),** (8), 1. Tag: Iffigenalp – Wildhornhütte SAC (5.8 km) (+800/–70 m) (3 h) – 2. Tag: Wildhornhütte – Schnidejoch (2755 m) – Lac de Téné – Lac de Tseuzier – Anzère (15.3 km) (+600/–1500 m) (6 h); anspruchsvolle Bergtour mit z.T. steilen Auf- und Abstiegen. Billett Bern – Iffigenalp; retour ab Anzère via Sion/Visp. Bern HB ab 08:39. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69 / 079 312 50 18
- 15. Do Alle: Partnerinnenwanderung Büren z. Hof – Iffwil (T1),** Büren zum Hof (496 m) – Brunnenthal (551 m) – Iffwil (560 m); Zvieri im Restaurant; Menü: Burehamme mit warmem Kartoffelsalat – Menü Vegi: Salatteller (10 km) (+200/–150 m) (3 h). Billett Bern – Büren z. Hof (5 Zonen);

retour ab Iffwil Spritzenhaus (4 Zonen); Bern HB ab 12:05. Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72

- 20. Di Bären: Den Basler Rheinhäfen entlang (T1),** MuttENZ Bhf SBB – Auhafen – Birsfelderhafen – Kraftwerk – St. Alban-Hafen – Hafen St. Johann – Raum Dreiländereck; Kosten für 1x Fähre (14 km) (+120/–90 m) (3.3 h). Billett Bern – MuttENZ; retour ab Basel SBB. Bern HB ab 07:36. Leitung: Remy Raeber, 079 607 10 90
- 22. Do Bären: Emmentaler Bauernlehrpfad (T1),** Ramsei (599 m) – Ramseiberg – Ramisberg – Benzenberg (752 m) – Ried – Zollbrück; ME im Restaurant (7 km) (+240/–220 m) (3 h). Billett Bern – Ramsei; retour ab Zollbrück. Bern HB ab 08:20. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42
- 27. Di Gängige: Chaiserstuel 2400 m (T2),** Bannalp Chrützhütte (1713 m) – Chaiserstuel (2400 m) – Chrützhütte; Stöcke von Vorteil; Kosten für LSB: CHF 18.– (9 km) (+/–700 m) (4.5 h). Billett Bern – Wolfenschiessen – Ober- rickenbach Talst. LSB – Chrützhütte retour. Bern HB ab 07:00. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 610 63 73
- 29. Do Bären: Moosegg (T1),** Emmenmatt (650 m) – Blasenegg (800 m) – Moosegg (950 m) – Burgruine Wartenstein (790 m) – Zollbrück (630 m) (10 km) (+420/–440 m) (3.5 h). Billett Bern – Emmenmatt; retour ab Zollbrück. Bern HB ab 08:12. Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72

Oktober

- 3. Mo Veteranenhöck in der Schmiedstube um 15 Uhr,** Leitung: Obmann, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 4. Di Gängige: Mont Racine (T2),** La Vue-des-Alpes (1280 m) – Tête de Ran – Mont Racine – La Tourne (13 km) (+425/–550 m) (4.5 h). Billett Bern – Vues-des-Alpes; retour ab La Tourne, Col. Bern HB ab 07:53. Leitung: Hansueli Zaugg, 031 869 25 73
- 4. Di Bären: Schwarzsee (T1),** Schwarzsee Lichtena, Schwarzsee Umrundung Schwarzsee (7.9 km) (+166/–93 m) (2.5 h). Billett Bern – Schwarzsee retour. Bern HB ab 09:15. Leitung: Heinz Ryf, 079 408 91 00 / 031 809 01 35 / Combox Vorabend 086 031 809 01 35
- 6. Do Bären: Über die Falkenfluh (T1),** Heimenschwand 1005 m – Schafegg 1180 m – Aeschlenalp 1014 m – Falkenfluh 1078 m – Oberdiessbach 612 m (9.5 km)

EASIER | SAFER | DRIER

NIKWAX®
WATERPROOFING



**Lass dich nicht aufhalten - imprägniere
deine Schuhe mit Nikwax!**



Erhältlich im Fachhandel und auf nikwax.ch

(+200/–600 m) (2.75 h). Billett Bern – Heimenschwand via Thun; retour ab Oberdiessbach via Konolfingen. Bern HB ab 09:07. Leitung: Robert Keller, 031 839 18 77

11. Di Bären: Bratsch – Erschmatt – Grächmatten (T2), Bratsch 1090 m – Erschmatt 1224 m – Wiler 1255 m – Grächmatten 1139 m (5.6 km) (+290/–250 m) (2.25 h). Billett Bern – (via Visp/Leuk) Bratsch; retour ab Grächmatten (via Leuk/Visp). Bern HB ab 10:07. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

12. Mi Alle: Bildervortrag im Clublokal um 15 Uhr, Leitung: Walter Kuster, 031 972 32 28

13. Do Gängige: Wo Bern beinahe an Frankreich grenzt (T2), Renan – La Ferrière – Le Fief – Combe de Biaufond – Biaufond Douane (11.5 km) (+370/–650 m) (3.75 h). Billett Bern – Renan BE; retour ab Biaufond, Douane via La Chaux-de-Fonds. Bern HB ab 07:46. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27

18. Di Gängige: Castagnata im Val Formazza – Via del Gries (T1), Wanderung auf einem Teilstück der Via del Gries gemäss besonderem Programm; gemeinsame Castagnata Gängige und Bären im Restaurant. Billett Bern – Domodossola (ab Domo Bustransport). Bern HB ab 07:34. Leitung: Urs A. Jaeggi, 031 901 29 29 / 079 667 78 46

18. Di Bären: Castagnata im Val Formazza – Via del Gries (T2), Wanderung auf einem Teilstück der Via del Gries gemäss besonderem Programm; gemeinsame Castagnata Gängige und Bären im Restaurant. Billett Bern – Domodossola (ab Domo Bustransport). Bern HB ab 07:34. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29 / 079 667 78 46

20. Do Gängige: Chamen 1251 m (T2), Mittler Balmberg – Chamen – Bättlerchuchi – Farnern; Stöcke empfohlen, Trittsicherheit erforderlich – Gratwanderung, teilweise ausgesetzt (13 km) (+450/–550 m) (3.5 h). Billett Bern – Balmberg via Solothurn; retour ab Farnern, Jura. Bern HB ab 07:20. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70

25. Di Bären: Über den Combe Vaumacon (T1), Vendlincourt (458 m) – Combe Vaumacon (537 m) – Porrentry (503 m); Stöcke empfohlen (8.3 km) (+200/–180 m) (2.5 h). Billett Bern – Vendlincourt via Biel, Porrentruy; retour ab Porrentruy. Bern HB ab 08:42. Leitung: Oskar Stalder, 031 921 47 64

27. Do Bären: Innehalten in der Einsiedelei Magdalena in Räsch (T1), Düringen – Rächholderberg – Ottisberg – Alberwil – Wittenbach – Magdalena Einsiedelei Räsch – Garmiswil – Düringen; ME im Restaurant (10.5 km) (+/–200 m) (3 h). Billett Bern – Düringen retour. Bern HB ab 08:45. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27

27. Do Gängige: Wohlensee Südufer (T1), Oberei (589 m) – Jaggisbach – Aebischen (496 m) – Wohlei – Eymatt (489 m) (12 km) (+420/–520 m) (4 h). Billett Bern – Oberei b. Mühleberg; retour ab Eymatt b. Bern, Camping. Bern HB ab 09:08. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31

November

1. Di Bären: Rötchenbach – Eggwil (T1), Rötchenbach – Fambach – Kapfeschwand – Fuchslochschürli – Schwendi – Eggwil – ME im Restaurant. Stöcke empfohlen (9 km) (+220/–310 m) (3 h). Billett Bern – Rötchenbach; retour ab Eggwil. Bern HB ab 07:42. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

3. Do Bären: Der Ilfis entlang von Trubschachen bis Langnau (T1) (20), Trubschachen – Bärau – Langnau; ME im Restaurant – Museumsbesuch Chüechlihus (7.5 km) (+60/–120 m) (2 h). Billett: Bern – Trubschachen; retour ab Langnau. Bern HB ab 08:36. Leitung: Niklaus Roth, 031 381 41 74

7. Mo Veteranenhöck in der Schmiedstube um 15 Uhr, Leitung: Obmann, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

8. Di Bären: Mutzgraben – Oberbühlknubel (T1), Riedtwil – Mutzgraben – Oberbühlknubel – Mösl – Wynigen; Stöcke empfohlen (10 km) (+370/–340 m) (3.5 h). Billett Bern – Riedtwil; retour ab Wynigen. Bern HB ab 08:07. Leitung: Hansueli Zaugg, 031 869 25 73

8. Di Gängige: Nume obsi, aber viu: Reichenbach – Niesen 2362 m (T2), Reichenbach (707 m) – Filzenäbi – Oberniese – Niesen (2362 m); Rückfahrt mit Niesenbahn (8.9 km) (+1720/–80 m) (6 h). Billett Bern – Reichenbach; retour ab Mülmen. Bern HB ab 08:39. Leitung: Urs Stettler, 079 218 33 26

9. Mi Alle: Bildervortrag im Clublokal um 15 Uhr, Leitung: Walter Kuster, 031 972 32 28

10. Do Bären: Sentier du Talent (T1), Echallens – Bretigny-sur-Morrens – Malapalud – Montheron (10 km) (+260/–170 m) (3 h). Billett Bern – Eclépens; retour ab Montheron la Râpe. Bern HB ab 07:34. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

17. Do Bären: Jegenstorf – Grafenried (T1), Jegenstorf – Chazere – Tannwald – Häberlig – Grafenried; ME im Restaurant (8 km) (+/–110 m) (2.75 h) Billett: Bern – Jegenstorf; retour ab Grafenried. Bern RBS ab 08:50. Leitung: Urs E. Aeschlimann, 079 704 80 75

30 Helfer mit 452 Kilo auf dem Rücken

Auch die diesjährige Hüttenversorgungswanderung zur Gspaltenhornhütte vom 26. Juni 2022 hat zum Ziel, für Umweltthemen zu sensibilisieren – und einen Helikopterflug zu ersetzen. Dreissig Teilnehmende haben dazu – im wahrsten Sinn des Wortes – beigetragen.

Dreissig Teilnehmende haben sich am 26. Juni 2022 kurz nach neun Uhr am Bahnhof Reichenbach im Kandertal getroffen. Gemeinsam sind wir mit dem Postbus auf die Griesalp gefahren. Bei einem kurzen Zwischenhalt in Kiental konnten wir Mehl und Orangensaft zuladen. Lebensmittel, die auf der Gspaltenhornhütte benötigt werden und die uns das hilfsbereite Team der Bäckerei und Dorfladen Aellig freundlicherweise direkt an die Postautohaltestelle lieferte! Weiter ging es die jedes Mal aufs Neue eindrücklich steile und kurvenreiche Postautostrecke hinauf. Auf der Griesalp verteilten wir die Lebensmittel auf die Rucksäcke und wanderten zur Gamchialp hinauf.

Die Hüttenversorgungswanderung fokussiert auf die Themen CO₂-Verbrauch und Klimawandel, mit dem vorrangigen Ziel, zu sensibilisieren. Natürlich haben wir ein weiteres, sehr ambitioniertes Ziel: einen Helikopterflug an Material auf eine Hütte hinaufzutragen. Der erste Zwischenstopp auf der Alp wurde daher auch genutzt, kurze Inputs zu den Themen nachhaltiger Hüttenbetrieb und Mobilität im Tourenwesen zu geben. Abgeschlossen wurden sie mit einem kleinen Auftrag. Während des Wanderns konnten die Teilnehmenden überlegen, wo sie persönlich die Chancen und Risiken der SAC-Klimastrategie 2040 sehen und welche Ideen und Tipps sie zur Umsetzung im Alltag haben.

Auch auf der Gamchialp wurde noch einmal Material zugeladen. Diesmal Alpkäse, Sirup, Eier und Brennholz. Lokale Produkte, die auf der Gspaltenhornhütte konsumiert werden können. Beispielsweise der Sirup bietet der Hütte eine gute Möglichkeit, mit einem Trinkwasserfilter aufbereitetes Wasser auf der Hütte zu vermarkten. Somit tragen Michael und Marianne als Hüttenwartspaar aktiv zur Reduktion von Treibhausgasen bei. Schliesslich machen die Getränke gewichtsmässig einen grossen Anteil an den geflogenen Gütern aus. Aber gerade die angebotene Getränkepalette trägt auch in SAC-Hütten bedeutend zum Umsatz bei. Dieses Spannungsfeld



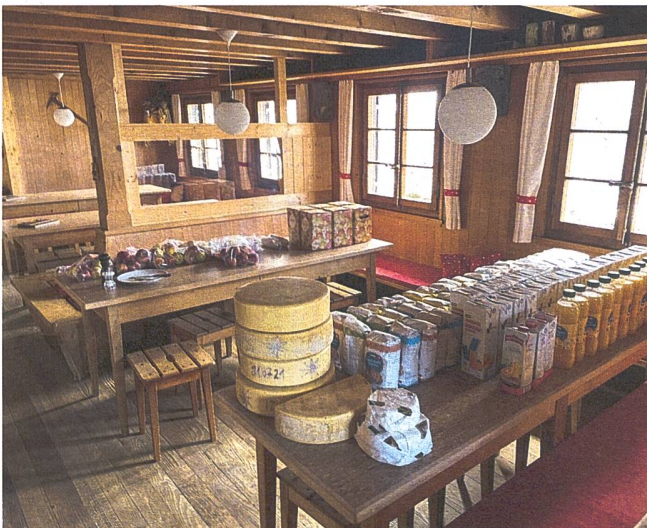
Lebensmittel buckeln bei schönstem Bergwetter! Bilder: Annika Winzeler

zwischen ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit ist oft schwierig zu lösen. Der Ansatz der Gspaltenhornhütte ist gut und durchdacht, wenn man die Möglichkeit hat, Trinkwasser vor Ort aufzubereiten.

Auf der Gspaltenhornhütte wurden wir herzlich von Marianne und Michael begrüsst. Zur Verpflegung standen Gemüse- und Gulaschsuppe bereit. Michael erzählte den Teilnehmenden, was auf der Gspaltenhornhütte bezüglich nachhaltigem Hüttenbetrieb alles umgesetzt wird. Anschliessend wurde die Diskussion eröffnet, wie die persönliche CO₂-Bilanz verbessert werden kann. Wie bereits die letzten Jahre, wurden die Rucksäcke gewogen und zum Total addiert. Dieses Jahr haben wir 452 kg geschafft und sind dem Helikopterflug wieder einen Schritt näher. Immerhin transportiert ein Helikopter in Unterlast rund 800 kg. Nach der Diskussion und der Stärkung ging es relativ zügig wieder an den Abstieg, um auf der Griesalp das Postauto zu erwischen.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmenden herzlich für den schönen Tag und das Engagement bedanken. Ein riesiges Dankeschön auch an Michael und Marianne für den wunderbaren Empfang und die sehr leckere Verpflegung. Wir haben die Organisation dieser Wanderung immer sehr genossen, auch weil ihr als Hüttenwarte sehr motiviert und unterstützend dabei wart!

Für das Ressort Umwelt:
Annika Winzeler



Beeindruckend, was wir geschafft haben – 452 Kilo!

In Kürze

Trinkwasser für die Windegghütte

Die Versorgung von SAC-Hütten macht ca. 45 % ihrer CO₂-Emissionen aus. Getränke fallen dabei ganz besonders ins Gewicht. So verursachen denn auch eingeflogene Getränke einen bis zu 33 Mal höheren CO₂-Ausstoss als Hüttentee. Mit Sirup oder Hahnenwasser liesse sich das nachhaltige Angebot erweitern, wichtigste Voraussetzung dafür ist aber die Verfügbarkeit von Trinkwasser. Entsprechend der Wunsch, auf allen Hütten der Sektion Bern, wo dies technisch überhaupt möglich ist, eine Filteranlage fürs Trinkwasser zu installieren.

An der Jubilarenehrung 2021 durfte die Umweltkommission den Jubilarinnen und Jubilaren den Kauf eines Wasserfilters schmackhaft machen und erhielt grosszügige Spenden dafür. Damit konnte ein Katadyn-Keramikfilter aus zweiter Hand angeschafft werden. Der Filter wurde im Juni 2022 nun auf der Windegghütte installiert. Den beliebten Windeggsprudel gibt es nun anstatt mit eingeflogenem Mineralwasser mit frischem Bergwasser. Auch im Falle eines heissen Sommers ist also für Erfrischung gesorgt.

Simon Eggmann



Die «Filterzapfen» im Innern des Filters.



Der Wasserfilter ist installiert. Bilder: Simon Eggmann